Abb. 23. Port Sunlight, Postgebäude, Grayson und Ould, Architekten

eines zahlreichen, aus Männern und Frauen bestehenden Orchesters, dem ein tüchtiger Dirigent vorsteht. Für szenische Aufführungen, die freilich nur während der warmen Monate vor sich gehen können, dient das „Auditorium“ (Plan 4), das einzige in England bestehende Freilufttheater, das, am Hange einer Bodensenkung gelegen, in durchaus origineller Weise das Problem gelöst zeigt, wie sich eine für große Zuschauermassen berechnete Lokalität in Eisenkonstruktion ausführen läßt. Architekten waren Grayson und Ould. Für Konzerte, Vorträge und so weiter dient Gladstone Hall (Plan 3), ein riesiger Saalbau mit großer Bühne; außer den Aufführungszeiten wird der Hauptraum als Speisesaal für die ledigen männlichen Arbeiter der Leverschen Werke benützt. Die Küchenanlage ist eine mit allen Vorrichtungen, die der Zweck erfordert, aufs beste bedachte Einrichtung, nicht minder die vorzüglichen Lavatorien. Gleichen Zwecken dient die für die unverheirateten weiblichen Arbeiter erbaute riesige Hulme Hall (Plan 10). Es ist ein Anblick erfreulicher Art, in diesen zwar einfach, aber gediegen ausgestatteten, in weitem Bogen überwölbten Hallen Hunderte junger Mädchen, deren ganzes Aussehen und Auftreten nichts von mühseliger und angestrengter Arbeit erzählt, beim Mahle vereinigt zu sehen. Diese Restaurationshäuser waren eine Notwendigkeit, da durchaus nicht alle Leverschen Angestellten in Port Sunlight, sondern auch im nahen Birkenhead wohnen.

Hygienischen Zwecken dient außer dem selbst in den kleinsten Cottages vorhandenen Wannenbad ein großes Freiluftbad (Plan 7), dessen elliptisches